Oktober
2005

Das 7 Viertel

www.4tel.li

für Hoheluft, Eppendorf, Eimsbüttel, Winterhude und Umgebung

ZOOM
KLEINANZEIGEN
KALENDER
MAGAZIN

Hohe Luft *Brücke*

Asphalt-Wahnsinn im Weidenstieg

Nimm' mich mit Kapitän ...

ivd

LOTHAR N. HÄNSCH
IMMOBILIENKONTOR
VERWALTUNG · VERMIETUNG · VERKAUF

„SUCHEN SIE INDIVIDUELLE BETREUUNG IHRER IMMOBILIE?
RUFEN SIE MICH FÜR EIN PERSÖNLICHES GESPRÄCH AN!"
LOTHAR HÄNSCH

TELEFON 040 - 250 33 71
LANDWEHR 35 · 22087 HAMBURG

SPAR
Nesimi
Lieferservice
– nach Absprache –

Getränke und
15.000 andere Artikel
Isniqemal Nesimi
Tel 040-420 31 01 · Fax 040-429 100 60
Mobil 0151-153 81 104
Eppendorfer Weg 192 · 20253 Hamburg

Liebe Nachbarn,

im Gegensatz zu den Damen und Herren Politikern in Berlin hat unser Mann aus Eppendorf das Ruder fest in der Hand: Er ist Kapitän! Mit ihm haben wir eine Hafenrundfahrt gemacht, die Fotograf Frederik Röh als Urlaub bezeichnet hat. Lesen Sie unsere Titelgeschichte, und versuchen Sie es doch selbst einmal: Seite 4.

Verwirrung wie in Berlin herrscht wohl auch bei den Politikern im Bezirksamt Eimsbüttel. Jedenfalls haben sie geplant, den Weidenstieg für 55 700 Euro asphaltieren zu lassen – nicht etwa für Autofahrer, sondern für die „Alltagsroute 2", eine Fahrradverbindung zwischen Eidelstedt und der Sternschanze. Die Anwohner wehren sich: Seite 6.

Der ehemalige Kolumnenschreiber der HoheLuft Brücke und Bestseller-Autor Daniel Bielenstein hat seinen dritten Roman veröffentlicht: „Ein Mann zum Stehlen". Wir haben das Werk gelesen. Seite 8.

Eine moderne Adams-Familie gibt es im Winterhuder Fährhaus unter dem Titel „37 Postkarten" zu sehen (Seite 7). Im Theater Zeppelin haben jugendliche Darsteller eine beeindruckend dynamische Inszenierung des Stückes „Rats – Ratten sind auch nur Menschen" inszeniert (Seite 11).

Zwei völlig verschiedene, aber sehr beeindruckende Filme hat unser Filmkritiker Oliver Kube gesehen: „Die Reise der Pinguine" gibt es ab 13. Oktober zu sehen. „Dear Wendy" nach einem Drehbuch von Lars von Trier läuft schon am 6. Oktober an.

Wer sich noch engagiert in die laufenden Diskussionen stürzen will, findet eine Reihe praktischer Tips von „lernen3" auf Seite 10.

Und auch sonst haben wir für Sie bei uns eine ganze Reihe von Ausstellungen und Konzerten, Wanderungen und Vorträgen. Magazin und Kalender ab Seite 12

Viel Spaß mit der zweiten Ausgabe von „Das Viertel"

Ihr

INHALT

Kolumne 3
Zoom

Titel 4
Kaptain aus Eppendorf

Politik 6
Heißes Pflaster im Weidenstieg
Politiker reden sich raus

Theater 7
Jubiläum des Winterhuder Fährhauses

Literatur 8
Das neue Buch von Bielenstein
„Ein Mann zum Stehlen"

Film 9
„Die Reise der Pinguine", „Dear Wendy"

Lernen 3 10
Sicherheit durch klare Argumente

Theater 11
Rats im Zeppelin

Magazin 12
Doctor Love Power im Live Music Club,
Ausstellung in der Privatgalerie ...

Kalender 14
Los geht's

Kleinanzeigen 16

Redaktion

N 53°35'2'' / O 9°58'6''
ehemals Hoheluft Brücke

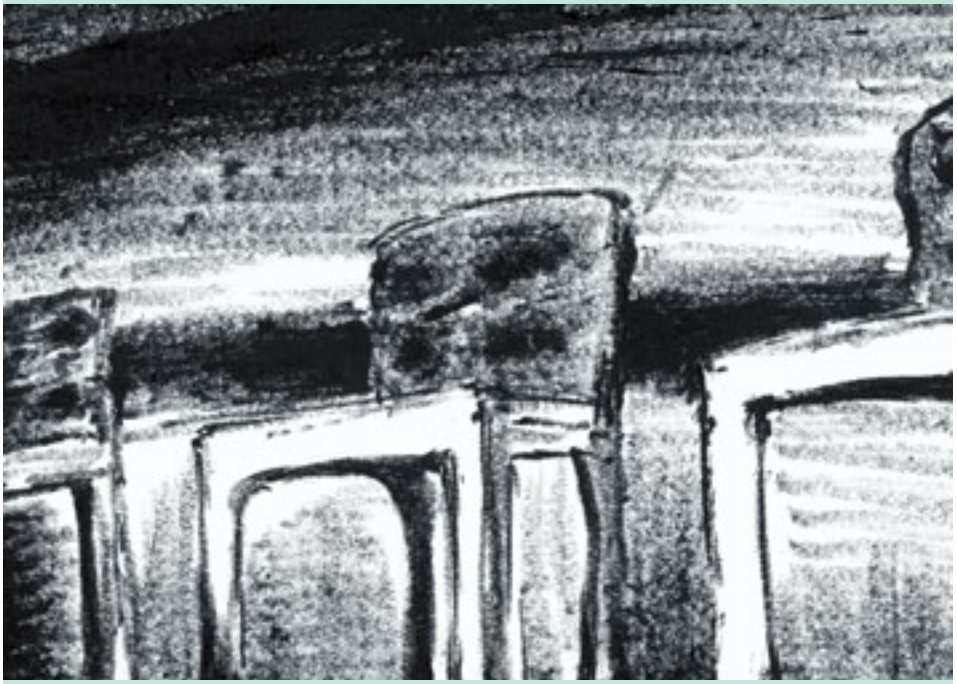
Anschrift: Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Wrangelstraße 99
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59
Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@4tel.li
www.4tel.li

Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit: Nicole Gallinger
Oliver Kube (Film)
Fotoarbeiten: open eyes
Druck: Humburg, Bremen

ViSdP: Mark Bloemeke
Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titelfoto: F. Röh; Foto: F. Röh

ZOOM



Doktorspiele

Der Name „Wartezimmer" für das Vorzimmer der Ärzte muss in diesen Tagen neu überdacht werden. Wo früher um jeden frei werdenden Stuhl wie bei der Reise nach Jerusalem rivalisiert wurde, kann man sich heute die besten Plätze aussuchen. Die Gesundheitsreform hat zwar nicht weniger Kosten beschert, aber immerhin weniger Wartezeit.

Das gibt der Ausrede, man könne sich den Arztbesuch zeitlich nicht leisten, keine Chance mehr. Vorsorge-Untersuchungen lassen sich ganz locker in den Tagesablauf integrieren. Doch: Wo ein Problem gelöst ist, taucht leider unerwartet ein neues auf. Die Krankenkassen zahlen viele der Untersuchungen nicht mehr, die leeren Warteräume lassen da leicht Rückschlüsse auf den Kontostand der Ärzte zu. Der kluge Arzt hat ein Rezept parat. „Ich schick' Ihnen gleich meine Helferin zu einem Verkaufsgespräch vorbei", sagte mein Zahnarzt kürzlich zu mir. Aber ich wollte gar nichts kaufen.

Ein Kollege, der bei seinem Dentisten eine teure Behandlung ablehnte, bekam den Behandlungsstuhl vor die Tür gestellt: Entweder du machst, was ich will, oder du bist hier unerwünscht. Ähnlich kurzsichtig handelte ein Augenarzt, der einer Freundin eine Untersuchung verweigerte, wenn sie nicht in seine auf einem vorgedruckten Zettel genannten Checks (Kosten 79,12 Euro) einwilligte. Er sieht sie nicht wieder, besonders weil er ihr auch noch eine Rechnung in gleicher Höhe für diese nicht erbrachten Leistungen zuschickte.

Hat „Hartz IV" jetzt die Sprechzimmer erreicht? Wohl nicht, es sieht eher so aus, als wollten einige Besserverdienende sich neue Geldquellen erschließen. Einige. Mein Hausarzt in der Osterstraße gehört nicht dazu. Er nahm sich jetzt die Zeit, mein Gesundheitsproblem intensiv mit mir zu besprechen, dann überwies er mich an einen Spezialisten. Kommentar des Experten: „Das hab' ich schon lange nicht mehr gesehen, dass ein Hausarzt solch einen ausführlichen Bericht schreibt!" Als Kassenleistung. Dafür kann das Wartezimmer ruhig etwas voller sein.

R. O. Kerr

Buchhaus Hoheluft

Hohelufts...

Bestseller im Oktober

Belletristik

1	Harry Potter und der Halbblutprinz	Joanne K. Rowling	Carlsen Verlag	€ 22,90
2	Tintenblut	Cornelia Funke	Dressler Verlag	22,90
3	Saturday	Ian McEwan	Diogenes Verlag	€ 19,90
4	Verschwörung gegen Amerika	Philip Roth	Hanser Verlag	€ 24,90
5	A Long Way Down	Nich Hornby	Verlag Kiepenheuer & Witsch	€ 19,90
6	Eisfieber	Ken Follett	Lübbe Verlag	€ 22,90
7	Vienna	Eva Menasse	Verlag Kiepenheuer & Witsch	19,90
8	Die Vermessung der Welt	Daniel Kehlmann	Rowohlt Verlag	€ 19,90
9	Die Geschichte der Liebe	Nicole Krauss	Rowohlt Verlag	€ 19,90
10	Fremdkörper	Renate Kampmann	Kindler Verlag	€ 19,90

Sachbuch

1	Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod Folge 2	Bastian Sick	KiWi TB-Verlag	€ 8,90
2	Katias Mutter	Inge & Walter Jens	Rowohlt Verlag	€ 19,90
3	Meines Vaters Land	Wibke Bruhns	Ullstein TB-Verlag	€ 9,95
4	Epochenwende Gewinnt der Westen die Zukunft?	Meinhard Miegel	Propyläen Verlag	€ 22,00
5	Die Kultur des Neuen Kapitalismus	Richard Sennett	Berlin Verlag	€ 18,00
6	Auf dem Weg zur deutschen Einheit	Helmut Schmidt	Rowohlt Verlag	€19,90
7	Zahlen - Daten - Fakten Der Fischer Weltalmanach 2006		Fischer TB-Verlag	€ 14,95
8	Deutschland, eine Reise	Wolfgang Büscher	Rowohlt Berlin Verlag	€ 17,90
9	Wolkenkind	Yangchen Soname	Droemer Verlag	€ 19,90
10	Wissenwertes, Kurioses und Überflüssiges · Das große Buch der Listen.		List Verlag	€ 14,95

Rollin' on the river

Thomas „Tom" Hessenkamp ist Kapitän. Auf großen Pötten hat der inzwischen 46jährige Eppendorfer Jung seine Ausbildung zum „Matrosen in der Seeschiffahrt" gemacht. Heute ist er für die Reederei Rainer Abicht vor allem im Hamburger Hafen unterwegs und schippert Touristen über die Elbe. „Das Viertel" hat eine Tour mit ihm gemacht.

Rechtzeitig zur Einschulung bin ich nach Finkenwerder gezogen, da war dann eigentlich alles klar", erzählt Tom, während er ein Tau der kleinen Barkasse „Traute Abicht" noch einmal festzurrt. Sein Gesicht ist von Wind und Wetter gegerbt. An diesem Spätsommertag scheint die Sonne noch einmal kräftig, und langsam trudeln etwa vierzig Fahrgäste ein. Die meisten sind Touristen. „Wie Huckleberry Finn habe ich mir Flöße gebaut, bin auf Booten und Kuttern mitgefahren, so oft ich konnte. Mit 17, nach der Schule, habe ich dann meine dreijährige Lehre begonnen, das was heute ein Schiffsmechaniker lernt. Auf neun verschiedenen Frachtern habe ich gelernt." Damals ist er dann auch in den Falkenried zurückgezogen.

Ein Ticketverkäufer, der selbst wie ein Seebär aussieht, reißt Tom aus dem Erzählfluß: „Setz deine Mütze auf!" Und weiter: „Kapitäne wolln sie sein, aber keiner setzt seine Mütze auf." Ein kurzes fröhlich-derbes Wortgefecht zwischen den beiden amüsiert auch die letzten Fahrgäste, die das Schiff betreten. Die hübsche Linda beginnt, den Gästen der kleinen Kreuzfahrt Getränke zu servieren. Das letzte Wort hat der Ticketverkäufer: „Los, leg ab!" Tom winkt ab und geht an Bord. Direkt unter dem gigantisch wirkenden Bug des Segelschiffs „Rickmer Rickmers" sticht die kleine Barkasse in See. Zunächst geht es durch die im Sonnenlicht orange leuchtenden Klinkerfassaden der 1881 errichteten Speicherstadt.

Stewardess Linda serviert den „Kreuzfahrern" unter freiem Himmel Getränke aller Art

Tom greift zum Mikrofon, mischt Döntjes mit technischen Informationen. „Manchmal ist es schwer, die Gäste in Stimmung zu kriegen", sagt er angesichts des sich sonnenden Publikums. Wie ein DJ von der nahegelegenen Anmacherdisko „Pupasch" versucht er, sein Publikum mit ein paar abgehangenen Sprüchen zu animieren. Das Publikum, zwischen 20 und 80, reagiert kaum.

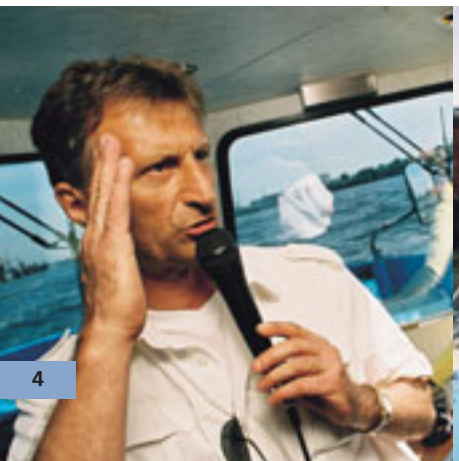
„Mir war immer klar, dass ich wieder auf ein Schiff muss."

„Zwei Wochen lang war ich damals seekrank. Da dachte ich, ich müsste aufgeben. Dann war es plötzlich vorbei. Inzwischen bin ich häufiger mal landkrank, wenn ich länger nicht fahre. Dann kann ich nicht schlafen, weil alles so ruhig ist" und als müsse er sich Beistand holen: „Das geht einigen anderen hier auch so." Familiär war er seefahrerisch nicht vorbelastet: „Nur in meinem Großvater aus Hoheluft hatte ich einen Fürsprecher. Der hat mich bestärkt und unterstützt. Der fand das hanseatisch und war stolz." Mit 25 hat Tom dann seine Karriere auf hoher See abgebrochen: „Ich habe meine Freundin vermißt." Als Bus-, LKW- und Taxifahrer verdiente er nebenbei Geld fürs Nautikstudium. 1995 hatte er dann sein Kapitänspatent in der Tasche. „Mir war immer klar, dass ich wieder auf ein Schiff mußte."

Erklärungen mit Humor

Die Fahrt führt vorbei am Schaufelraddampfer „Louisiana Star", der ebenfalls der Reederei

"Moin moin, hier spricht Ihr Kapitän!"



Ruhige Fahrt in der Speicherstadt

Wie eine Nussschale zwischen den Schwimmdocks und Löschanlagen

Kurz vor der Abfahrt unter dem gewaltigen Bug der Rickmer Rickmers zurrt Tom noch einmal die Taue fest

Abicht gehört – eine kurze melancholische Erinnerung an New Orleans, die zerstörte Stadt, – mit Romantik. Unweigerlich dröhnt die Stimme John Fogertys „Rollin', rollin', rollin' on the river" im Kopf. Doch schon schmettert das Horn der Barkasse solche Tagträume weg. Unter einer Unterführung hindurch geht es Richtung Hauptarm der Elbe. Nur ein paar Meter auf dem Hauptfluß, Gischt überspült den Bug. Ein Scheibenwischer sorgt für Durchblick. In Richtung Tollerort biegt Tom in einen Seitenarm ein, nur wenige Meter vom Musicalzelt entfernt, wo noch vor ein paar Jahren Werkshallen von Howaldts Deutsche Werft und Schlieker standen. Tom erklärt die Funktion eines modernen Rettungsbootes, während er gemeinsam mit einer Barkasse einer anderen Reederei wartet, in eine Schleuse fahren zu dürfen. „Die Schleuse ist nur dazu da, damit die Hauptsströmung auf dem Hauptarm bleibt", erklärt er knapp die Funktion. Alle Gäste sind bedient, Linda kommt nach vorne, setzt sich in eine der offenen Einstiegsluken, raucht eine Zigarette und genießt die Sonnenstrahlen. Sie ist 26 und verdient sich hier nebenbei ein bißchen Geld: „Ich möchte demnächst in einem Reisebüro lernen", erzählt sie.

Das Tor zur Welt

Das Schleusentor öffnet sich wie „Das Tor zur Welt". Schnell verschwindet die andere Barkasse aus der Sicht. Ein mittelgroßes Frachtschiff wendet auf dem Seitenarm, um dann wie ein Auto einzuparken. Plötzlich liegt die Elbe in voller Breite vorm Bug der winzig wirkenden Barkasse. Ein Teheranibau am Ufer sieht so aus, als wolle er ins Wasser kippen, doch noch stützt ihn ein Baugerüst. Noch einmal macht Tom einen Scherz, während er das Schiff in Richtung Landungsbrücken wendet: „Vor uns sehen Sie die größte Reederei Hamburgs: Die Greenpeace-Zentrale hat mit 500 Schlauchbooten die größte Flotte", ein paar Lacher sind zu hören. Noch einmal bleibt die Barkasse für einen Moment stehen. Ein einmotoriges blaues Wasserflugzeug startet neben uns in den klaren Himmel. „Alles aussteigen, wir sind da", ruft Tom, doch das Boot ist noch ringsum umgeben von der braunen Flut der Elbe. Tom lacht und legt die letzten Meter zurück bis zum Ponton an der Brücke 1. Die Gäste applaudieren und erheben sich. Beim Landgang lassen sie ein paar Euro Trinkgeld in die Kaffeekasse fallen, während Tom ihnen auf den schwankenden Ponton hilft und sich verabschiedet. Ein echter Gentleman eben. ◆

Eine einstündige Hafenrundfahrt kostet 10 € für Erwachsene und 5 € für Kinder. Voranmeldung ist nicht nötig. Die Reederei Abicht hat 7 große Schiffe und 12 kleinere Barkassen. Alle Schiffe können auch für Feiern gechartert werden.
Rainer Abicht Elbreederei GmbH
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 1
20359 Hamburg
Veranstaltungsbüro:
Johannisbollwerk 20 · 20459 Hamburg
Tel. 31 78 22 – 0 · www.abicht.de
organisation@abicht.de

Linda wird nicht seekrank

Große Pötte, soweit das Auge reicht

Gentleman Tom verabschiedet seine Gäste persönlich

Ortstermin mit 4 Bezirksabgeordneten von SPD und GAL: Matthias Christen (Mitte) erklärt die „Alltagsroute 2“

Asphalt für die Radroute

Per Zufall erfuhren die Anwohner und Gewerbetreibenden am Weidenstieg davon, dass ihre malerische Kopfsteinpflasterstraße bereits in wenigen Wochen asphaltiert werden soll. Grund für die „Renovierung“ ist aber nicht etwa der ADAC-Wahlspruch „Freie Fahrt für freie Autofahrer“, sondern die Veloroute 2. Aufgebrachte Bürger wehren sich gegen die von Grünen- und SPD-Bezirksabgeordneten initiierte Maßnahme.

Wir sind alle selbst Fahrradfahrer“, sagt eine Anwohnerin mit einem Baby auf dem Arm. Julia Weidle vom Antiquitätenladen Zinnober hat eine Runde Stühle und Bänke vor ihrem Geschäft aufgestellt. Bernd Achilles und Matthias Christen von den Grünen, Anne Schum und Mechthild Führbaum, Bezirksabgeordnete der SPD haben sich angesagt, um den Anwohnern die Veloroute 2 vorzustellen und die Vorteile der Asphaltierung zu erläutern. Doch niemand nimmt Platz. Die Hamburger Blueslegende Abi Wallenstein lauscht den Ausführungen von Matthias Christen geduldig, schüttelt lediglich hin und wieder ungläubig den Kopf.

55 700 Euro für 350 Meter

Bereits 2001 ist die „Alltagsroute 2“ von GAL und SPD vorgeschlagen worden. Im November 2004 ist die für alle Maßnahmen zwischen Weidenallee und Elbgaustraße 400 000 Euro teure Route beschlossen worden. Davon alleine 55 700 Euro für die rund 350 Meter lange Strecke im Weidenstieg. Nur wenige hundert Meter vom Weidenstieg entfernt führt, direkt neben einer Fußgängerbrücke, eine Fahrradbrücke über den Isebekkanal. Sie wirkt ein bisschen wie ein Denkmal gegen Steuerverschwendung.

Kein Gefühl für Atmosphäre

Filmemacher Marcus Fischötter hat Probleme die Ruhe zu bewahren: „Inwiefern dient eine solche Maßnahme den Radfahrern und nicht in erster Linie den Autofahrern, die dann eine ideale Abkürzung zwischen Weidenallee und Eppendorfer Weg bekommen?“ Matthias Christen hat seine Meinung: „Generell sind schadhafte Fahrbahnen für Radfahrer problematischer. Meines Erachtens ist der Weidenstieg aufgrund der Führung keine attraktive Verbindung für Autos. Außerdem ist die Ampelschaltung in der Fruchtallee/Ecke Weidenstieg aufgrund der langen Rotphase unattraktiv für Autos.“ Unentwegt rauschen Autos und Fahrräder auf der engen gewundenen Straße vorbei. Marcus Fischötter weiter: „Ist für Sie die besondere Atmosphäre des Weidenstiegs, die nicht zuletzt auch mit dem Kopfsteinpflaster zusammenhängt, nicht erkennbar? Warum ist die Straße denn gerade vor höchstens zwei Jahren nach Sielbauarbeiten wieder mühevoll mit Kopfsteinpflaster ausgelegt worden?“ Matthias Christen geht über die Einwände hinweg, während Mechthild Führbaum und Anne Schum verunsichert in die Runde blicken. Sie hatten offensichtlich mit den Argumenten der Anwohner nicht gerechnet.

„So etwas hätte ich von FDP und CDU erwartet, aber nicht von den Grünen. Basisdemokratie ist wohl nur noch ein Schlagwort. Euch wähle ich nicht noch mal!“ äußert sich eine weitere Anwohnerin sichtlich wütend. Nach einer Stunde löst sich die etwa 20köpfige Versammlung auf. Die Abgeordneten versprechen, noch einmal in sich zu gehen.

Gespanntes Warten

Beim nächsten Treffen des Verkehrsausschusses im Seniorenzentrum St. Markus an der Gärtnerstraße hat dieser Tag dann wohl doch zu ein wenig Einsicht geführt. Die Abgeordneten von SPD und GAL bringen einen Antrag ein: „Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob bei der Herrichtung der Fahrbahn des Weidenstiegs im o. a. Bereich, die Möglichkeit besteht, eine veloroutengerechte Lösung ohne die Asphaltierung zu erzielen.“

Die Weidenstiegbewohner jedenfalls warten gespannt, ob und wann asphaltiert wird und ob sie diesmal vielleicht vom Bezirksamt vorher informiert werden. ◆

Immer mehr Anwohner wehren sich mit Banderolen gegen die Behördenwillkür

Fotos: Baumöel (2), Bloemeke (1)

Eine durchgeknallte Familie

Am 16. September war in Winterhude die Premiere von „37 Ansichtskarten", und seitdem kann man sich bis zum 6. November täglich, außer montags, bei der fesselnden Geschichte einer exzentrischen Familie aus der zeitgenössischen „Normalität" amüsieren. Dabei wird nicht nur dem Hauptdarsteller auf äußerst unterhaltsame Weise so einiges klar.

Die deutsche Erstaufführung fand am 6. März 2003 in der Komödie Dresden statt. Der am 19. Januar verstorbene Hans Gratzer inszenierte die schwarze Komödie von Michael McKeever. Graatzer ist noch im November 2004 mit dem österreichischen Nestroy-Theaterpreis für sein Lebenswerk ausgezeichnet worden.

Das Stück

Nach achtjähriger Abwesenheit kehrt Avery Sutton mit seiner Verlobten Gillian zu seiner Familie zurück, die er ihr als „ein bißchen exzentrisch" geschildert hat. Was die beiden dort tatsächlich erwartet, übersteigt alle Erwartungen: Das Haus steht schief, die tot geglaubte Großmutter lebt in einer Kammer neben der Küche, die Mutter verwechselt Gillian ständig mit dem Hausmädchen, der Vater spielt Golf am liebsten nachts, die Tante betreibt eine Erotik-Hotline, Skippy, der ausgehungerte Rottweiler treibt sein Unwesen in der Nachbarschaft – wen überrascht da noch der ausgestopfte Elch im Schlafzimmer? Und die stets gelobten 37 Ansichtskarten hat Avery nie geschrieben.

Eine schwarze Komödie mit berührenden Momenten um eine durchgeknallte Familie, die ihre eigene Methode gefunden hat, um nicht an der Welt „draußen" irre zu werden.

Das Theater

Am 2. September 1988 war der Startschuss für das Haus. Mit der Aufführung „Stürmische Überfahrt" von Tom Stoppard wurde die Komödie Winterhuder Fährhaus eröffnet. Die Leitung in Hamburg übernahm Michael Lang am 11.9.1999 von seinem Vorgänger Rolf Mares.

Leitet seit 11.9.1999 das Winterhuder Fähhaus: Michael Lang

Das Programm

Das Komödienhaus finanziert sich ohne staatliche Subventionen und bietet seinem Publikum herzerfrischende Komödien mit bekannten Schauspielern. Viele beliebte Theater- und Fernsehstars haben bereits auf den Brettern der Komödie Winterhuder Fährhaus gestanden, darunter Persönlichkeiten wie Walter Plathe, Volker Lechtenbrink, Nicole Heesters, Evelyn Hamann, Susanne Uhlen, Johannes Heesters, Dietmar Mues, Michael Schanze, Hans Jürgen Bäumler und Eva Maria Bauer.

Das Extra

Nicht nur die hochkarätige Besetzung garantiert hier erstklassiges Theater. Als Ergänzung hat das Haus 1990 die Reihe „komödie extra" ins Leben gerufen. Zum Programm gehören literarische und musikalische Veranstaltungen, die sonntags als Matinee gezeigt werden. Neben den Eigenproduktionen stehen auch Gastspiele auf dem Spielplan. Hier waren erst in jüngster Zeit Stars wie Heiner Lauterbach und Uwe Ochsenknecht unter den Schauspielern. Seit dem Winter im Jahr 1999 wird in der Adventszeit alljährlich ein Weihnachtsmärchen gezeigt. Dieses Jahr wird man vom kleinen Zauberlehrling in Festtagsstimmung versetzt. Nicole Gallinger ◆

Anschrift
Komödie Winterhuder Fährhaus,
Hudtwalckerstr. 13, 22299 Hamburg
Kartentelefon / Tageskasse Tel.: 040 / 480 680 80
www.komoedie-winterhuder-faehrhaus.de

Fotos: Promo

Reinste Liebe.

Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt. Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischem Anbau.

Sie finden unser Bio-Backwerk gleich in Ihrer Nähe:
Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84
in 6 weiteren Läden in Hamburg
und in den Läden der EFFENBERGER Vollkorn-Bäckerei
Wir informieren Sie gerne unter: 040–655 99 30

Jetzt auch neu im AEZ

SPRINGER BIO-BACKWERK

...alles ökologisch

SPRACHfix
F. Daniel, B. Scheffler & A. Vogt GbR
SPRACHENSCHULE
Deutsch als Fremdsprache
• Gruppenkurse
• Firmenkurse
• Einzelunterricht
• Integrationskurse
Lernen mit Spaß & Erfolg!
Bogenstr. 45a 20144 Hamburg
☎ 422 13 45 www.sprachfix.de

ALLIGATOR
Taschenmode und Reisegepäck
HAMBURGER KOFFER-DISCOUNT
Hoheluftchaussee 73

Alles wird gut!

Der ehemalige Kolumnist der HoheLuft Brücke Daniel Bielenstein hat jetzt nach „Die Frau fürs Leben" (HoheLuft Brücke Juni 2003) und „Max und Isabelle" (HoheLuft Brücke April 2004) seinen dritten Roman geschrieben: „Ein Mann zum Stehlen".

Ein bißchen Großstadtrevier und eine Menge Nina Ruge, ein bißchen „Sex and the city" und eine Menge „Über den Dächern von Nizza". Diese Mixtur läßt Daniel Bielensteins dritten Roman „Ein Mann zum Stehlen" zu einem leichten und amüsanten Werk werden. Es sind da drei Liebesgeschichten, die – und das ahnt man recht schnell – zu einem glücklichen Ende kommen werden, auch schon, weil der Klappentext zumindest das erste Happy-End verrät. Nur wie?, bleibt die spannende Frage.

Vor allem die Erzählstruktur, die der 38jährige Autor gewählt hat, sorgt für Spannung: Jedes Kapitel trägt ein Datum und eine Uhrzeit. Die Erzählabschnitte sind kurz und voller Dialoge. Immer näher rücken die Ereignisse zusammen. Wie schon in „Max und Isabelle" gibt es Querverweise auf die Protagonisten seiner ersten beiden Romane.

Anbandeln an der Kletterwand

Kurz zum Inhalt: Paul und Lilly, Torsten und Silvia sind alle um die dreißig und leben und arbeiten in Hamburg. Paul ist ein überaus erfolgreicher, seit Jahren gesuchter Juwelendieb, der von der Presse das Pseudonym „Rubin" verliehen bekommen hat. Er ist – wie könnte es anders sein – eher verschlossen, nur mit seinem ebenfalls erfolgreichen Freund, dem Zahnarzt Jon spricht er über alles – vor allem über Frauen und einen Schwur, den Paul wegen seiner schweren Kindheit in einem Verbrecherhaushalt geleistet hat. Lilly ist erfolgreich, ehrgeizig, leicht gelangweilt und nimmt sich, was und wen sie will. Sie leitet mit strenger Hand einen asiatischen Cateringservice, der häufig in der Hamburger High-Society zum Einsatz kommt. Hier glänzt der Japanexperte Daniel Bielenstein. Zwischen Paul und Lilly ist es Liebe auf den ersten Kontakt an einer Kletterwand ...

Silvia, 34, ist Polizistin, kauft ihre Klamotten erstaunlicherweise bei Strenesse, hat eine Freundin, einen Kater und ist in ihren Kollegen Torsten verliebt. Torsten, 34, zwei Kinder, betrogen und verlassen merkt nichts außer hin und wieder ein Kribbeln im Bauch. Er sieht sich in jeder Hinsicht als wertlos an, im Vergleich zu seiner hochattraktiven Kollegin, die dem gesamten Polizeipräsidium im Vorbeigehen den Kopf verdreht ...

Dann ist da noch Rolf, 58, abgebrannter, versoffener Klatsch- und Schickeriareporter, der im Hotel „Vier Jahreszeiten" haust und versucht, seinen Bankrott zu ignorieren. An seiner Seite seine 22jährige Freundin Mareille, die ihn selbst dann noch liebt, als sie weiß, daß er kein Geld.mehr hat ...

„Liebe ist eine Topfpflanze"

Von Beginn an philosophieren alle Protagonisten und ihre Freunde über Liebe und Sex, während sie am Alsterlauf joggen, im Meridian Spa in Eimsbüttel trainieren, sich auf Societypartys in Blankenese treffen oder an der Elbe spazieren gehen: „Mit der Liebe ist es ähnlich wie mit einer Topfpflanze. Man kann sie gießen, düngen, die Erde wechseln, die Wurzeln beschneiden oder ihr Mozart vorspielen. Am Ende ist es trotzdem purer Zufall, ob das gute Stück blüht und gedeiht oder ob es jämmerlich zugrunde geht."

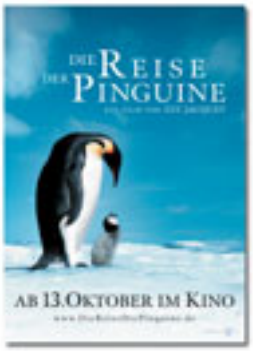
Alles wird gut!

„Ein Mann zum Stehlen", Daniel Bielenstein, Scherz Verlag, 320 Seiten, 17,90 € ◆

Foto: Promo

Pinguine und Pistolen

Pinguine sind nun wirklich keine klassischen Kinohelden. Dennoch räumte in diesem Jahr kaum ein anderer Film weltweit so überraschend ab wie die wunderbare Tierdoku „Die Reise der Pinguine" (Deutschlandstart: 13. 10.). Revolverhelden gab es dagegen in der Filmgeschichte schon viele, solche wie in der deutsch-dänischen Produktion „Dear Wendy" (ab 6. 10.) allerdings noch nie. Beide Filme sind absolut sehenswert und unsere Kinotips für den Oktober.



Derzeit lehrt ein Schwarm Königspinguine die größten Filmstudios der Welt das Fürchten. In Frankreich, Russland, Kanada und ganz speziell in den USA – wo auch immer „Die Reise der Pinguine" anläuft, strömen die Menschen in die Kinos und lassen die üblichen Action-Kracher, Horrorfilme oder Liebeskomödien links liegen. Stattdessen genießen sie diese informative, spannende und dabei oft sehr lustige aber auch melancholische Dokumentation über die ebenso liebenswert amüsanten wie bewundernswert willensstarken Tiere und ihr Leben im ewigen Eis der Antarktis. Auf dem wirken sie fast ein wenig lächerlich in ihrer unbeholfenen Art. Unter Wasser jedoch bewegen sich die in vielen Belangen mehr dem Delfin als etwa einem Schwan ähnelnden, dennoch zur Gattung der Vögel zählenden Pinguine, extrem elegant und sind dabei fast so schnell wie ein Torpedo.

Leben in Unwirtlichkeit

Ein Jahr lang folgte der französische Filmemacher Luc Jacquet den Tieren; er erklärt den Grund, weshalb sie das Wasser verlassen und alljährlich im Februar hunderte, manchmal tausende von Kilometern über das ewige Eis wandern: das pure Überleben ihrer Rasse.

„Die Reise der Pinguine" beschreibt einen außergewöhnlichen Lebenszyklus. Eine eindrucksvolle Geschichte von Liebe und Mut, Drama und Abenteuer, angesiedelt in der wohl einsamsten und unwirtlichsten Gegend des Planeten. Erzählt in Bildern, die den Atem rauben, untermalt von herrlich zurückhaltender an Björk erinnernde Musik der jungen französischen Künstlerin Emilie Simon. Ein grandioses Naturerlebnis, das für Kinder gleichermaßen faszinierend ist wie für Erwachsene …

Ganz anders, aber ebenso beeindruckend ist „Dear Wendy", die neue Regiearbeit von Thomas Vinterberg („Das Fest"). In ihr lebt der junge Dick (Jamie Bell) im heruntergekommenen US-Bergarbeiterkaff Estherslope. Seine Tage verbringt er mit dem Auffüllen von Regalen im örtlichen Krämerladen. Doch dann entpuppt sich eine Spielzeugpistole vom Trödler nebenan als echte Knarre – Dicks bis dato ödes Dasein nimmt eine entscheidende Wendung. Er tauft den Revolver auf den Namen Wendy und offenbart sich seinem waffenvernarrten Kollegen Stevie (Mark Webber). Für die beiden überzeugten Pazifisten (allerdings gesellschaftlichen Verlierer) beginnt die größte Leidenschaft ihres jungen Lebens – sie verfallen der für sie selbst unerklärlichen, fast schon erotischen Anziehungskraft ihrer Pistolen und entwickeln ein ganz neues Selbstbewusstsein. Gemeinsam gründen Dick und Stevie in einem verlassenen Minenschacht einen geheimen Revolverclub, „Dandies" genannt, und sammeln weitere Außenseiter um sich. Ihr Kodex: „Ziehe niemals deine Waffe, um zu töten". Doch Regeln sind dazu da, gebrochen zu werden. Dazu bedarf es nur einer einzigen Kugel…

Ohne erhobenen Zeigefinger

Nach dem superben Drehbuch von Landsmann Lars von Trier und mit einer brillanten Gruppe junger Schauspieler liefert der Däne Vinterberg weit mehr als eine Satire auf die Schusswaffenfixiertheit vieler US-Bürger. Der in Deutschland bzw. Dänemark gedrehte Film ist eine profunde, aber niemals einen offensichtlich erhobenen Zeigefinger benutzende Analyse dieses mit fortschreitender Amerikanisierung vielleicht auch bald in unserer Gesellschaft auftretenden Phänomens. *Oliver Kube* ◆

Fotos: Promo

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

...nur feiern müssen Sie selbst!
PARTY-SERVICE
Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42
BÖTTGER & STROBL

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg
Tel.: 040-420 65 35

Das kleine Grüne
Blumenfachgeschäft
Florale Ideen
Bismarckstraße 88 · Tel. 040/42 10 21 52

HAMBURG UNI CAMPUS JEDEN SAMSTAG
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
im Audimax und Ausserflächen, 8-16 h.
Von-Melle-Park
040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de

Geschwafel oder Argumente?

Handy, Café, Arbeitsplatz – ständig wird geredet, aber nicht viel gesagt. Wenn Sie es besser machen wollen, lesen Sie hier, wie es geht.

Nach der Wahl werden die politischen Diskussionen immer vehementer. In vielen Gesprächen geht es drunter und drüber. Wer sich da Gehör verschaffen will, kann nicht allein damit rechnen, dass wohlüberlegte Argumente überzeugen. Vielmehr kommt es darauf an, dass man eine Strategie beherrscht, mit der man seine Gedanken auch klar rüberbringt. Das ist vielen nicht gegeben, aber man kann es lernen.

Wer hat das in den letzten Wochen nicht gehört oder gesagt? „Ich finde das schlecht", „das gefällt mir nicht", „ich fühle…" – so beginnt keine echte Argumentation. „Fakten, Fakten, Fakten" fordert Helmut Markwort vom Focus in seiner Fernsehwerbung. Tatsächlich gehört zu einer flüssigen Diskussion in erster Linie, dass man Fakten so anordnet, dass sich daraus eine in sich schlüssige Argumentation ergibt. Mit der 5-Satz-Technik haben Sie ein Mittel zur Hand, das Sie in privaten, beruflichen und politischen Gesprächen anwenden können. Mit einem durchdachten Aufbau Ihrer Argumente überzeugen Sie im Idealfall Ihren Gesprächspartner von Ihrer Aussage.

Die 5- Satz-Technik

Die 5-Satz-Technik ist in Rhetorik- und Kommunikationsseminaren eine häufig angewandte Übung, die Sie jederzeit üben können.

Aufbau und Funktion:

1. Finden Sie einen ansprechenden Einstieg in Ihr Thema.
2. Nennen Sie Ihr Einstiegsargument.
3. Verstärken Sie Ihre Aussage durch ein weiteres Argument.
4. Nennen Sie nun Ihr stärkstes Argument.
5. Beenden Sie Ihren Gesprächsanteil mit einem Appell, was Ihrer Meinung nach zu tun ist.

Beispiel:

1. Freude und Humor sind wichtige Werte im Leben.
2. Humor bringt in diesen angespannten Zeiten Entspannung und Leichtigkeit zwischendurch.
3. Laut neuesten neurologischen Erkenntnissen, schafft ein Lächeln Glücksgefühle und Zufriedenheit. Dies ist nachzulesen in dem Buch „Die Glücksformel" des Wissenschaftlers Stefan Klein
4. Außerdem fördert Lachen die Gesundheit und die daraus resultierende Freude, schafft die beste Motivation für Arbeit und Leben.
5. Deshalb plädiere ich dafür, jeden Tag mit einem Lächeln zu beginnen und allen Menschen gelassen zu begegnen und ihnen bei Gelegenheit eine Freude zu machen.

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mit fünf einzelnen Sätzen klar und deutlich Ihre Meinung äußern können und auf gelernte Weise kommunizieren.

Ihr Nutzen aus dieser Argumentationstechnik ist, dass Sie vor allem in beruflichen Kontexten sich konkret einbringen und dadurch Ihre Leistung und Qualifikation verbessern.

Carsten Hummel von lernen3 gibt Tips

Der Weiterbildungsservice von lernen3 aus der Heckscherstraße gibt Ihnen praktische Tips aus den Bereichen Kommunikation, Teamarbeit, Lebensführung und Gesundheit.

Foto: Promo

Unentwegt in Bewegung: Wissensdrang und fast menschliche Triebhaftigkeit halten sich die Waage

Ausbruch der Versuchstiere

Im Theater Zeppelin am Kaiser-Friedrich-Ufer hat eine junge Theatergruppe das Stück „Rats – Menschen sind auch nur Ratten" in Eigenregie inszeniert. Mit einem phantastischen Bühnenbild und tollen Energieleistungen ist es den Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren gelungen, den schweren Stoff des Journalisten und Autors Claus-Peter Lieckfeld in ein sehr lebendiges und unterhaltsames Theatererlebnis (nicht nur für Gleichaltrige) zu verwandeln.

Glücklich und entspannt sitzen die acht jugendlichen Schauspieler nach der Premiere im sich langsam lehrenden Theaterraum des Zeppelin Theaters. Eine, die eben noch die Ratte Bauxis war, küsst jetzt pausenlos ihren Freund. Die anderen plündern das Buffet, das ihre Eltern für sie aufgebaut haben, während Dritte gemeinsam mit der Intendantin Stephanie Grau einen Projektor für eine kleine Kurzfilmpremiere einrichten. Kaum zu glauben, denn eben noch haben sie eineinhalb Stunden akrobatisches Theater geboten.

Suche nach Identität

An der Kasse haben alle Gäste der ausverkauften Premiere einen Aufkleber mit einer dreistelligen Nummer und einem Buchstaben erhalten. Beim Einlass werden die Zuschauer dann nach den Buchstaben um die Versuchsanordnung in der Mitte des Theaterraumes gruppiert. Rattenforscher mit Hauben und weißen Kitteln weisen ihnen höflich aber bestimmt die Plätze zu. Auf dem Getränketresen des Raumes philosophiert die alte Ratte Bauxis über „damals". Plötzlich wird der Quader in der Mitte des Zuschauerraumes mit bläulichem Licht und etwas Nebel zum Zentrum des Geschehens. Wie in einem großen Terrarium bewegen sich die Ratten entlang der Plexiglaswände, die sie umschließen, beobachten ein Thermometer, das -20 °C anzeigt. In gekrümmter Haltung springen sie auf Podeste und wieder hinab, lösen per Klingel eine Fütterungsanlage aus, die sie mit Erdnüssen speist, wenn es den Forschern, die sie umgeben, gefällt. Die Ratten nennen es spielen. Ein riesiges, an die Decke projiziertes Gesicht scheint sich über das Terrarium zu beugen und leitet verschiedene Veränderungen in der Versuchsanordnung der Forscher ein, die die Ratten mit ihrem eingeschränkten Erfahrungshorizont zu interpretieren versuchen, allen voran Artos, der Übervater.

Die Ratten tanzen, singen und versuchen, ihre kleine Zwangswelt zu verstehen. Eine fremde Ratte kommt zu ihnen. „Sie hat nicht den Geruch!" brüllen sie und wollen die Fremde töten.

Nach der Pause hat sich das Innenleben der Versuchsanordnung geringfügig in Richtung des natürlichen Lebensraumes von Ratten verändert. Die Temperatur steigt, die Ratten brechen aus, weil sie fürchten, sonst zu sterben. Draußen finden sie die kalte tote Welt vor, die Forscher liegen tot am Boden, und die Zuschauer sind tot. Die Ratten bevölkern den toten Planeten …

Eindringliche Bilder

Es ist eine Orwellsche Vision, die die junge Regisseurin Hannah Kowalski in eindringliche szenische Bilder verwandelt hat. Physische und soziale Kälte lässt die Ratten aufleben und die Menschen sterben. Doch wo hört die Welt der Ratten auf und beginnt die Welt der Menschen?

28. und 29. Oktober, 19 Uhr, Theater Zeppelin, Kaiser-Friedrich-Ufer 27, Tel. 422 30 62, für Zuschauer ab 14 Jahren. ◆

Foto: Promo

TaiChi *traditionelle chinesische Bewegungskunst*
Einführungstag (kostenlos)
Mi. 12. Okt. 05. – 19.00 h
Entspannung in der Bewegung
Ort: Gmd. St. Markus, Heider Str. 1
Kurse: Di. 9.30 – 11.00 h (außer 4.10.),
ab 19.10.: Mi 19.00 – 20.30 h
Anmeldung Regina Sander: Tel. 56 59 92

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Telefon 420 27 91 · www.optiker-prigge.de

SPHINX Erosfashion
Dessous · Lack · Leder · Latex
Mit uns kommt Erotik ins Viertel
Gärtnerstraße 31
Tel 42 10 77 34 · info@sphinx-erotik.de
www.sphinx-erotik.de

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr. 24 • 20253 Hamburg
Tel. 4 22 46 5 1

Kurz gemeldet

HERBSTFERIEN

Zeit für Abenteuer!

Habt ihr Lust, Theater zu spielen? Oder wollt ihr lieber mal einen Film machen? Vielleicht im Wald Handpuppen basteln oder ganz abgefahrene Kostüme für Meeresungeheuer entwerfen?

Das schönste 4tel der schönsten Stadt hat auch die schönsten Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 13:

Filmworkshop der Theaterschule Zeppelin
Ein kleiner Tierpfleger im Zoo möchte Clown werden
Für Kinder von 7-10 Jahren
3.-7. Oktober von 9.00-13.00 Uhr
Anmeldung: Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

Filmworkshop der Theaterschule Zeppelin
Fünf Freunde und das geheimnisvolle Schiff
Für Mitspieler und Filmbegeisterte im Alter von 10-13 Jahren
10.-15. Oktober, 9.-13.00 Uhr
Anmeldung: Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

Spannende Unterwasserwelten
Geschichten und Masken ausdenken
Für Kinder von 9-12 Jahren
10.-14.10., 10.00-13.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Telefon 48 15 48
www.kulturhaus-eppendorf.de

Der Wald ist unsere Bühne
Waldabenteuer und Theater für Kinder ab 6
4.-7.Oktober, 10.00-13.00 Uhr
Phantasiewerkstatt
Tel. 58 95 02 70
www.phantasiewerkstatt-hamburg.de

Wald-Puppentheater
Hand- und Fingerpuppen basteln und spielen
Für Kinder ab 6 Jahren
10.-13. Oktober, 10.00-13.00 Uhr
Phantasiewerkstatt
Tel. 58 95 02 70
www.phantasiewerkstatt-hamburg.de

Herbstfest für Kinder

Am 21. Oktober von 16 bis 18 Uhr feiert die Grundschule in der Christian-Förster-Straße 21 ihr großes Herbstfest. Alle interessierten Kinder, ihre Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen mitzufeiern. Es wird gebastelt und die Clownin Paulina sorgt mit ihrer Show für Stimmung. Interessierte können sich bei dieser Gelegenheit auch die Räumlichkeiten der Schule schon mal angucken.

Clownin Paulina und ihr Freund Henry

Immer hereinspaziert!

Viel mehr als nur Ölgemälde mit Hamburger Hafenszenen zeigt die Künstlerin Elke Grotelüschen in ihrer Privatgalerie: Da gibt es auch Skulpturen und Abstraktes zu sehen. Gerade hat sie ihre Ausstellung in der Galerie Kunst und Rahmen am Eppendorfer Weg 77 beendet, wo speziell die Hafenszenen gefragt waren. Elke Grotelüschen hat Kunst, Germanistik und Theaterpädagogik studiert. Von 1995 bis 2004 arbeitete sie als Bildhauerin und Malerin auf der griechischen Insel Alonnisos. Seit 2004 wirkt sie als freischaffende Malerin in Hamburg. Jetzt sind ihre Arbeiten in ihrem offenen Atelier in der Bismarckstraße 46 zu sehen. Bei gutem Wetter stellt sie auch schon mal eine Skulptur vor die Tür. Haben Sie keine Scheu und klingeln sie einfach an der Tür oder, wenn Sie wollen, können Sie auch vorher anrufen: *Grotelüschen Tel. 43 20 89 36*

60 Jahre Haus Jona

„Ohne festen Wohnsitz – Nomaden der Moderne" so lautet der Titel der Gemeinschaftsausstellung von 17 Künstlern im Haus Jona. Unter den Künstlern auch unser Illustrator Peter Boué. Das Übernachtungshaus der Stadtmission Hamburg für wohnungslose Menschen wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Alle Arbeiten sind in den Räumen der von den Bewohnern genutzten Anlage installiert, und daher sind einige der Werke, die sich mit dem Thema der Ausstellung im engen und im weiteren Sinn verbinden lassen, speziell für diese Ausstellung konzipiert worden. Zur Ausstellungseröffnung am 23. Oktober um 12 Uhr wird der Dozent und Kurator Gunnar F. Gerlach einen Vortrag zum Thema „Nomaden der Moderne?" halten. Zur Finissage am Donnerstag, den 13. November ab 18 Uhr finden ein abschließender Rundgang und ein offenes Gespräch mit interessierten Künstlern und Besuchern statt.

Haus Jona, Repsoldstraße 46, 20097 Hamburg, Tel. 280 38 28, Fax: 23 51 94 55, E-Mail: info@HausJona.net, www.HausJona.net

Fotos: F. Röh(1), Promo

Neu Digitale Diaschau
Norwegen

von Hamburg auf die Lofoten mit vielen Highlights unterwegs:

- Festungen in Schweden: Landskrona und Varberg
- auf der E6 zur ehemaligen Königstadt Trondheim
- entlang der alten Küstenstrasse über den Polarkreis nach Bodö
- Stockfisch in malerischer Kulisse auf den Lofoten
- Walbeobachtung vor den Vesteralen
- per Hurtigroute nach Tromsö
- über Kiruna an Schwedens Ostseeküste
- durch Uppsala zurück nach Hamburg

Dienstag 25. 10. 2005, 20 Uhr · Gemeindehaus St. Markus · Heide Str. 1

Stefan Stalbohm

Garten- und Landschaftsbau
div. Garten- und Grundstückspflege, Dachrinnenreinigung, Zäune und Windschutzplatten setzen.

Trockenbau
Ausbauten mit Rigips und Spachtel. Raufaser und Streichen.

Hausmeisterservice
Büro- und Treppenhausreinigung

Tel. & Fax 0 43 28 / 17 08 22
Mobil 0 162 / 2 37 97 45
E-Mail: stalbohm1@aol.com

Mit Sicherheit gut umsorgt

Häusliche Krankenpflege
Leistungen der Pflegeversicherung
Hilfen im Haushalt • Hausnotruf

Zentrum Eppendorf/Eimsbüttel
Kremper Straße 2
Tel.: 4 80 03 40
Sabine Rash, Ute Birkholz

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
www.asb-hamburg.de

moda italiana Eppendorfer Baum 25, 20249 Hamburg, Tel.: 040 46 49 65

e.wisse

Logos Visitenkarten Broschüren Kataloge Websites ...

Wir gestalten Ihr Werbematerial für Sie nach Ihren Vorstellungen in der gewohnten Qualität der HoheLuft *Brücke*.

Rufen Sie uns einfach an!
Die Hanseatischen Medienhirsche und das Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Tel. 420 12 59 / 32 33 43 30

Wir betreuen Sie vom Konzept bis zum Druck!

Oktober

Samstag 1. Oktober

Schmökerkaffee
Treffen Behinderter und Nichtbehinderter
10.00 Uhr Insel e.V.

Norddeutsche Comic-Börse Hamburg
10 bis 16.00 Uhr Uni-Mensa

Über Hamburgs Dächern
Turmbesteigung St. Nikolai
Anmeldung Tel. 46079319
14.00 Uhr Treff: St. Nikolai, Ost-West Str.

Gemeinschaftstanz/Kreistanz
Für alle von 8 – 80
15.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Love Or Let Die
Lieder & Gedichte von Liebe und Lust
Mit Petra Schlobohm & Maryna Wassiliewa (p)
20.00 Uhr Theater N.N.

0-58 (PL)
Gesang & Akkordeon Jazz, Rock, Blues
21.00 Uhr Birdland

Live: J.C. and the Anphibious
Uneasy Listening
21.00 Uhr Pony-Bar

The Heartbreak Engines – The Flanders
Punk'n Roll
21.00 Uhr Logo

Sonntag 2. Oktober

Love Or Let Die
Lieder & Gedichte von Liebe und Lust
Mit Petra Schlobohm & Maryna Wassiliewa (p)
20.00 Uhr Theater N.N.

Tatort Klub + Raketenklub
ARD-Tatort auf Großleinwand
21.00 Uhr Pony-Bar

Coffin-Nails (GB) – Thee Exit Wounds (GB)
Psychobilly
21.00 Uhr Logo

Jeff Berlin Group (USA) feat. Paul Wertico And Richard Drexler
21.00 Uhr Birdland

Montag 3. Oktober

Originalton (live):
Potion (Elektro-Pop) und Blauton (Songwriting)
21.00 Uhr Pony-Bar

Ill Nino (USA)
21.00 Uhr Logo

Dienstag 4. Oktober

Infoveranstaltung:
Gedächtnissprechstunde
Gedächtnistraining für an Demenz Erkrankter Menschen
19.00 Uhr Insel e.V.

Offene Bühne: Thema „Merkel"
Jeder darf eigene Texte lesen
20.15 Uhr Mathilde, Literatur & Café

Der Club der Hässlichen
Gründungssitzung mit den Autoren („Herrlich Hässlich", Eichborn Verlag)
Regina & Harald Gasper
21.00 Uhr Pony-Bar

Mittwoch 5. Oktober

Florain Poser's Brazilian Experience (ARG/BRAS/D)
Funkensprühender Latin Jazz
21.00 Uhr Birdland

Watch what happens
Live Jazz
21.00 Uhr Pony-Bar

Donnerstag 6. Oktober

Felix Mendelssohn-Bartholdy Psalm 42
Für Soli, Chor und Orchester
Leitung Isgard Ohls
20.00 Uhr
St. Johannis-Harvestehude, Turmweg

Glückliche Tage
Von Samuel Beckett, Regie D. Seidel
Mit Felicitas Hanack & Klaus Robra
20.00 Uhr Theater N.N.

Chickenshit Club
Live Hip-Hop mit open mic
21.00 Uhr Pony-Bar

Silverstein (USA) – Spitalfield (USA)
Emorock
21.00 Uhr Logo

Jam Session · Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Freitag 7. Oktober

Über Hamburgs Dächern
Turmbesteigung St. Nikolai
Anmeldung Tel. 46079319
14.00 Uhr Treff: St. Nikolai, Ost-West Str.

Expressionismus &Surrealismus im Film
Stummfilme mit Live Musik des Quartetts Somnambul
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Glückliche Tage
Von Samuel Beckett, Regie D. Seidel
Mit Felicitas Hanack & Klaus Robra
20.00 Uhr Theater N.N.

Freischwimmakurs
Elektro-Weltbeat-Schnitzeljagd zu Wasser

Und zu Lande mit DJ's Peter Man u. Dewy
21.00 Uhr Pony-Bar

Rock the Shit Vol. 7 präsentiert
Biomorph – Conspiracy – Dad Maria
Destiny on Holiday – Disclaim-Brainfuckers Fun Foundation
20.00 Uhr Logo

Wolfgang Lackerschmidt Quartet (D/USA)
US Sidemen & super Jazz
21.00 Uhr Birdland

Samstag 8. Oktober

Über Hamburgs Dächern
Turmbesteigung St. Nikolai
Anmeldung Tel. 46079319
14.00 Uhr Treff: St. Nikolai, Ost-West Str.

Quartett
Von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften"
R: Dieter Seidel
Mit Miriam Hensel und Erik Fiebiger
20.00 Uhr Theater N.N.

Quer – Texte an Gehirn
Satirische Texte von Thomas Nast, Liefka Heidemann u. Andreas Steinbrück
20.15 Uhr Mathilde, Literatur-BAR

Lauter Leute Hamburg-Party
Live mit Cheat Model Republic u. Exit to Freeways & Willson
21.00 Uhr Pony-Bar

Gary Miller (GB) (Whisky Priest)
Ralf Weihrauch
Traditional Folk
21.00 Uhr Logo

Spirit Up feat. Ack von Rooyen (NL/D)
3 Generationen Quartet
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 9. Oktober

Rundgang
Die ehemalige Einkaufsstraße Eimsbüttler Chaussee
15.00 Uhr Geschictswerkstatt Eimsbüttel
Treffpunkt U-Bahn Emilienstraße

Quartett
Von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften"
R: Dieter Seidel
Mit Miriam Hensel und Erik Fiebiger
20.00 Uhr Theater N.N.

Tatort Klub + Teach me Tiger!
ARD Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

Miasma – Lofft – Sorgenkind
Alternative
21.00 Uhr Logo

Montag 10. Oktober

Tauschring Eimsbüttel/Niendorf
19.00 Uhr AIBE

Leicht & Lebendig in'n Feierabend
Aufgetankt nach Hause
18.00 Uhr BIB

Originalton (Live):
Joule (pop) & Bozinsky (Pop-Rock
21.00 Uhr Pony-Bar

The Pinboys – Orange Bus · Rock
21.00 Uhr Logo

Dienstag 11. Oktober

Über die lieben Haustiere und sonstige Mitbewohner
Schauspielerin Maria Pollok mit eigenen und fremden Texten (u.a. Gernhardt)
20.15 Uhr Mathilde, Literatur & Café

Dellamorte Dellamore
Film von Michael Soavi,
Italien 1994, engl. Fassung
22.00 Uhr Pony-Bar

Sugarplum Fairy (S) · Retro-Rock
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 12. Oktober

Autorenlesung:
Johanna Sinisalo „Troll – Eine Liebesgeschichte"
19.00 Uhr Pony-Bar

Autorenlesung auf türkisch und deutsch:
Ahmet Ümit
„Nacht und Nebel" Roman
20.00 Uhr Buchladen Osterstraße

Trash Hörspielabend
John Sinclair „Nachtclub der Vampire"
20.15 Uhr Mathilde, Literatur-BAR

Watch what happens · Live Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

The Living Jarboe (USA) feat.
Jarboe from the Swans · Hard Music
21.00 Uhr Logo

Vocal Session · Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 13. Oktober

KLONK!
Die Macht der Banane
Sound Comedy von und mit
Erik Rastetter & Michael Postweiler
20.00 Uhr Theater N.N.

Originalton (Live)
Cloudberry&Thee Richmen feat.
Thee Sisters Sludge
21.00 Uhr Pony-Bar

Mambo Kurt · „Organized Crime Tour"
21.00 Uhr Logo

Jam Session
21.00 Uhr Birdland

Freitag 14. Oktober

KLONK!
Die Macht der Banane
Sound Comedy von und mit
Erik Rastetter & Michael Postweiler
20.00 Uhr Theater N.N.

Bezahlt wird nicht!
FreeSörSaal mit dem Stück von Dario Fo
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Destructed #8 - Release Party
Design PDF Magazin Destructed +
DJ le Renard Rythmique (Mandarin)
21.00 Uhr Pony-Bar

Female Voices feat.
The Beep – Dancefloor Rockers – Lichtspiel
Sweet Fanny Adams
20.00 Uhr Logo

Tim Rodig Quintett
Hamburger Gruppe, von Hardbop- lyr. Mainstream
21.00 Uhr Birdland

Samstag 15. Oktober

Flohmarkt · Bücher und Trödel
Für Stände: Tel.422 87 45/422 01 81
9.00 Uhr Gemeindehaus St. Markus

Improvisation – für den Alltag, für die Bühne
Workshop mit Jens Jakob de Place
10.00 Uhr (bis 16.00)
Anmeldung: Tel.460 79 319 Offene Kirche

Autorenlesung
Autor Lemi Hilman liest aus seinem Werk
18.00 Uhr My1st gallery

KLONK!
Die Macht der Banane
Sound Comedy von und mit
Erik Rastetter & Michael Postweiler
20.00 Uhr Theater N.N.

Skamp (Litauen) · Pop Musik
21.00 Uhr Logo

Thomas Hufschmidt Quartet –
„Under Surface" · CD-Release!
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 16. Oktober

Improvisation – für den Alltag, für die Bühne
Workshop mit Jens Jakob de Place
10.00 Uhr (bis 16.00)
Anmeldung: Tel.460 79 319 Offene Kirche

VERNISSAGE:
KIK-Kunst im Krankenhaus
11.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

KLONK!
Die Macht der Banane
Sound Comedy von und mit
Erik Rastetter & Michael Postweiler
20.00 Uhr Theater N.N.

Tatort Klub & Bassculture
ARD Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony-Bar

Minor Majority (N)
Emmerhoff And The Melancholy Babies (N)
Indie Pop
21.00 Uhr Logo

Montag 17. Oktober

Originalton (Live)
Malory (Indierock) & EF (ambient Emo-Rock)
21.00 Uhr Pony-Bar

Dienstag 18. Oktober

Gemeinsam bekannte Lieder singen
Begleitet auf dem Akkordeon
Für ältere Menschen mit und ohne Behinderung
10.30 Uhr
Projekt Miteinander –Füreinander LAB

Interpony
Die Pferde der Erde laden ein
Zur British Night
19.00 Uhr Pony-Bar

Vortrag
Wendegeschichten aus Ost und West
15 Jahre Deutsche Einheit
19.30 Uhr Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Mein geliebtes Katzentier
Eine Frauenliebe in der Nazizeit
Lesung mit Marion G. Schmitz und Saskia Junggeburth
20.15 Uhr Mathilde, Literatur & Café

Vic Du Monte (USA)
Feat. Ex Kyuss Drummer Alfredo Hernandez
Stoner
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 19. Oktober

What what happens · Live Jazz
21.00 Uhr Pony-Bar

Ohrenschmaus mit
Sons of Cain – Treepassing – Cash on Deliver
Melodic Rock
21.00 Uhr Logo

Ernie Watts Quartet (USA/D)
Grammy Gewinner & Zappa Bandmitglied
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 20. Oktober

Mariwal – Gig Sagric
Bericht über 2 Projekte in Kamerun
Vortrag, Diskussion, Essen und Live Musik
Mit Jean-Paul Toupka & Freunden
19.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Vortrag
Australien – Geschichte und Politik
Eindrücke eines Neuankömmlings
19.30 Uhr Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Jugendstil in Barcelona
Diavortrag über Antoni Gaudi
von Bernd Hampel
19.30 Uhr Bürgerhaus Lokstedt
Voranmeldung Tel. 56 52 12

Moliere. oder Der Theaternarr
Von Sabine Hanno-Weber
R: Dieter Seidel
20.00 Uhr Theater N.N.

Chickenshit-Club
Jazz & Lounge von Suujaa
21.00 Uhr Pony-Bar

Oceansize (GB) · Prog. Rock
21.00 Uhr Logo

Jam Session
21.00 Uhr Birdland

Freitag 21. Oktober

Die Prinzessin auf der Erbse
Theaterschule Zeppelin
Für Kinder ab 4 Jahren
16.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

Rückblick ins Mittelalter
Textilien – Bäume
Vortrag mit Drehleiermusik
von Ursula Gehrke
19.30 Uhr Bürgerhaus Lokstedt
Voranmeldung Tel. 56 52 12

Vernissage
Gruppenausstellung FETT
20.00 Uhr Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Moliere. oder Der Theaternarr
Von Sabine Hanno-Weber
R: Dieter Seidel
20.00 Uhr Theater N.N.

Freier Fall
Improvisationstheater
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Slam the Pony – Poetry Slam
Micha Ebeling, Paul Hofmann,
Zod, supp. Cadillac Doe
21.00 Uhr Pony-Bar

Deutschrockbands präsentiert:
Die Apokalyptischen Reiter
Mittelalter Rock
21.00 Uhr Logo

Christina Jäckel Quintett „in2"
Jazz Gesang mit Gitarre und bras. Musik
21.00 Uhr Birdland

Samstag 22. Oktober

Kreatives Schreiben
Workshop mit Kerstin Döring
11.00 - 15.00 Uhr Mathilde, Literatur & Café

Die Prinzessin auf der Erbse
Theaterschule Zeppelin
Für Kinder ab 4 Jahren
11.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

Andersens Schneekönigin
Mit Max Eipp
Für Kinder ab 6 Jahren
16.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

Reisen und Speisen
Rajasthan (Indien)
Dias, Geschichten, landestyp. Essen
Anmeldung: 48 15 48
19.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Moliere. oder Der Theaternarr
Von Sabine Hanno-Weber
R: Dieter Seidel
20.00 Uhr Theater N.N.

Live: Gütfürnkeller · Jugendtanzkapelle
21.00 Uhr Pony-Bar

Versus supp. Al Tona & Bill Brook
Pearl Jam Cover
21.00 Uhr Logo

Herb Geller Quartet
Bebop & Westcoast zum 20. des Birdlands
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 23. Oktober

Gemeindeversammlung
Bericht des Kirchenvorstandes
11.30 Uhr St. Markus Gemeindehaus

Kreatives Schreiben
Workshop mit Kerstin Döring
11.00 - 15.00 Uhr Mathilde, Literatur & Café

Mein Freund der Baum
Kreativer Nachmittag für Kinder ab 4 J.
15.00 – 17.00 Uhr Phantasiewerkstatt
Anmeldung: 556 74 38

Andersens Schneekönigin
Mit Max Eipp
Für Kinder ab 6 Jahren
16.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

Moliere. oder Der Theaternarr
Von Sabine Hanno-Weber
R: Dieter Seidel
20.00 Uhr Theater N.N.

Der Froschkönig
Tamalan Theater
Theater für Kinder ab 4 Jahren
16.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Tatort-Klub + Teach me Tiger!
ARD Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony-Bar

Lax Alex Contrax · Ska
21.00 Uhr Logo

Montag 24. Oktober

Tauschring Eimsbüttel/Niendorf
19.00 Uhr AIBE

Originalton (Live)
Ziphona (alternative noise rock) &
My Abeyance
21.00 Uhr Pony-Bar

Ohrenschmaus mit:
Robin Fuhrmann – Big Balanga –
Royal Rabbit
21.00 Uhr Logo

Dienstag 25. Oktober

MimLe – Mitten im Leben
Kaffee, Klönen, Spielen für und mit
Älteren Menschen mit Behinderung
15.00 Uhr LAB

„Das Viertel“ berichtet:
Digitale Diaschau
Norwegen
Von Hamburg auf die Lofoten
von Reinhard Prigge
20.00 Gemeindehaus St. Markus

Eine kurze Geschichte der Menschheit
Franziska Gevert liest Frank Lotzkats Werk
20.15 Uhr Mathilde, Literatur & Café

Film: Halloween Warm Up
„Der Berserker“ (I. 1974, dt.)
22.00 Uhr Pony-Bar

Kinski (USA) · Psych Rock from Seattle
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 26. Oktober

Trash Hörspielabend
„Panik im Horrorlabor“
20.15 Uhr Mathilde, Literatur-BAR

Watch what happens · Live Jazz
21.00 Uhr Pony-Bar

The Monster Mosh Down Tour 2005 feat.
Disbelief – Betzefer (ISR) – By Night (S)
Metal
21.00 Uhr Logo

Vincent Herring Quartet (USA)
Funky swingender souliger Bebop
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 27. Oktober

Info-Veranstaltung:
Mobilitätseingeschränkte Menschen im
Öffentlichen Personennahverkehr
14.00 Uhr LAB

Vortrag
Rassische Grenzgängerinnen
Kinder deutscher Väter in den
„besetzten Ostgebieten“ 1941-45
19.30 Uhr Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

El ultimo café
Una tragedia de Tango
Mit I. Kolbeinsson, Y. Werner-Mees,
A. Goretzki
20.00 Uhr Theater N.N.

Reiterstübchen
Mit DJ Jenny Tagesmutter
21.00 Uhr Pony-Bar

Michael Van Dyke
Balladesker Pop
21.00 Uhr Logo

Jam Session
21.00 Uhr Birdland

Freitag 28. Oktober

„Das Viertel“ berichtet:
Rats
4 Ratten im Versuchslabor
Theaterjugend des Zeppelin
Für Jugendliche ab 14 Jahre
19.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

„...Mit Empfindung der aufrichtigsten
Zärtlichkeit“
Briefwechsel zwischen Lessing und Eva
König
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund
Villon trifft Bellmann
Liederabend mit Jörg Köster
20.30 Hamburger Kammerspiele

El ultimo café · Una tragedia de Tango
Mit I. Kolbeinsson, Y. Werner-Mees,
A. Goretzki
20.00 Uhr Theater N.N.

Yoga und Gesant · Festliche Nacht
21.00 Uhr alte kapelle

Keepers of Rap
Heavy lounging mit B-Aware &
Selma Selecta
Open-Mic Session
21.00 Uhr Pony-Bar

The Crack (GB)- Small Town Riot
Punk Rock
21.00 Uhr Logo

Monty Alexander Trio (USA)
Excellenter Swing und klassischer Groove
21.00 Uhr Birdland

Samstag 29. Oktober

Babbel –Wirrnis –Wortmelange
Interkulturelle Schreibwerkstatt mit
Kerstin Hof
9.00-17.30
umdenken – Heinrich Böll Stiftung

Tausendschön · Frauenflohmarkt
12.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Kunstbildung für Kinder - Fotokunst
Für Kinder ab 5 Jahren
Anmeldung 556 74 38
15.00 Uhr Phantasiewerkstatt

PREMIERE:
Die 3 Fragezeichen und der
Ameisenmensch
Gespielt von der Theaterschule Zeppelin
Theater für Kinder ab 5 Jahren
16.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

„Das Viertel“ berichtet:
Rats
4 Ratten im Versuchslabor
Theaterjugend des Zeppelin
Für Jugendliche ab 14 Jahren
19.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

Enno Zweyner „Aktschn“
Kurzgeschichten von Niles Mohl und
Oliver Kemman
20.15 Uhr Mathilde, Literatur-BAR

Cable Connection
House, Techno, Electro von
Funkydrumfreakz
21.00 Uhr Pony-Bar

Ohrenschmaus mit:
IeFly – Wanna Props – Juzayne
Funk Crossover
21.00 Uhr Logo

Monty Alexander Trio (USA)
Excellenter Swing und klassischer Groove
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 30. Oktober

Tausendschön · Frauenflohmarkt
12.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Die 3 Fragezeichen und der
Ameisenmensch
Gespielt von der Theaterschule Zeppelin
Theater für Kinder ab 5 Jahren
16.00 Uhr HoheLuftschiff Theater Zeppelin

Herbstlandschaften
Chorkonzert des Vokalensemble Lux
Aeterna
18.00 Uhr St. Bonifatius

Tatort Klub + Sophisticated boom-boom
club
ARD Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony-Bar

Dr. Woogle & The Radio supp.
Mistah Bomsh & Seagullsoundation
Reggae Dub Ska
21.00 Uhr Logo

Montag 31. Oktober

Der gehorsame Rebell
Lutherfilm von 1952 · Regie: Carl Oertel
20.00 Uhr St. Markus Kirche

Originalton (Live)
HELLOWEEN SPECIAL
21.00 Uhr Pony-Bar

Veranstaltungsorte

A.I.B.E.
Heußweg 67

alte kapelle
Beim Schlump 85c · Tel. 450 54 97

ASB
Kremper Straße 2 · Tel. 48 00 340

Betreuungsverein Eimsbüttel
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 420 02 26

BIB (ehemals AGMA-Zeitbühne)
Gefionstr. · Tel. 430 934 37 u. 669 97 630
www.leicht-und-lebendig.de

Birdland
Gärtnerstr. 122 · Tel. 40 52 77

Christuskirche Eimsbüttel
Bei der Christuskirche 2 (I),
20259 Hamburg · Telefon: 430 99 377

Galerie Marziart · Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94
www.marziart.com

**Galerie Morgenland/
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel**
Sillemstraße 79 · Tel. 490 46 22
www.galerie-morgenland.de

Galerie Ruth Sachse
Sillemstr. 76 a · Tel. 55 23 77 0
www.galerie-ruth-sachse.de

Gemeinde St. Martinius
Martinistraße 33

Insel e.V.
Ort der Begegnung von Menschen mit
und ohne Behinderung
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 422 950

KAI im Stadtteilzentrum AIBE
Heußweg 67

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48
www.kulturhaus-eppendorf.de

Kottwitzkeller
Kottwitzstraße 10

LAB Senioren-Treffpunkt Eppendorf
Eppendorfer Weg 232 · Tel.- 42 93 52 30
www.lab-eppendorf.de

Logo Hamburg
Grindelallee 5 · Tel. 410 56 58

Mathilde – Literatur und Cafe
Bogenstr. 65

Mathilde Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84
(direkt beim Abaton!) www.mathilde-hh.de

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22
www.offenekirchehamburg.de

PhantasieWerkstatt
Brockmannsweg 23 a) · Tel. 556 74 38

Psychotherapeuten Kammer Hamburg
Curschmannstr. 9

Seniorentreffpunkt
„Miteinander-Füreinander“
Eppendorfer Weg 232 · Tel. 42 93 52 30

St. Bonifatius
Am Weiher 29

St. Markus Kirche
Heider Str. 1 · Tel. 420 19 48

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · Tel. 40 19 080
www.foerderkreis-stmarkus.de

Uni-Mensa
Schlüterstraße 7

Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88
www.theater-nn-hamburg.de

Theater Zeppelin
HoheLuftschiff · Kaiser Friedrich Ufer 27
Tel. 422 30 62 · www.theaterzeppelin.de

MUSIC Live CLUB

Programm Oktober 05

Sa. 01.10 Homefield Four Rock of the 70's
Mo. 03.10 JazzHaus Radio live FM 96.0 feat. Anna-Maria Nitschke & Band
Concert mit Live Übertragung ab 22 Uhr auf TIDE Radio
Di. 04.10 Bott & Berg Country Songs
Mi. 05.10 Lowdown Rock
Do. 06.10 Der Liederliche Donnerstag Gast: Beppo Pohlmann Liedermacher Abend
Fr. 07.10 Bluegrass Session Open Stage Eintritt frei
Sa. 08.10 Peter Caulton Country Music vom Feinsten
Mo. 10.10 JayMo's Blues Club JayMo & the Low Fi Kings feat. Big Daddy Wilson
Di. 11.10 Jazz Session Open Stage Eintritt frei
Mi. 12.10 A Cappella Night Open Stage Eintritt frei
Do. 13.10 Andy White Der Irische Songwriter zu Gast in Hamburg
Fr. 14.10 Doctor Love Power Blues Rock
Sa. 15.10 Surprise Concert
Mo. 17.10 Sommermädchen Eigene, willige Chansons
Di. 18.10 Tresengeflüster poetry night
Mi. 19.10 Abi Wallenstein Blues
Do. 20.10 Jawbone Bluegrass & more
Fr. 21.10 Midnight Cannon Ball Blues
Sa. 22.10 Rock Airliner Der Name ist Programm
Mo. 24.10 Open Mic für Jedermann
Di. 25.10 Country Session Open Stage Eintritt frei
Mi. 26.10 Ulli Baum Quartett Vocal jazz
Do. 27.10 Homer Danko Come Together Concert
Fr. 28.10 Crazy Crackers Rock'n Roll – Elvis lebt
Sa. 29.10 Der Fall Böse Street Funk
Mo. 31.10 JayMo's Blues Club JayMo & the Low Fi Kings feat. Oliver Mally

Live Musik ab 21 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 18-01 Uhr · Fr.-Sa. 18-??h
Inhaber: Axel Thomas

Fruchtallee 36 · Tel. 40 14 500
info@music-club-live.de · www.music-club-live.de

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

Der Kleinanzeigenmarkt

Verkaufe

2 Karten für Max Raabe am 11.10.05, 20.00 Uhr, Schmidts Tivoli, Reihe 5, Platz 15/16 Stück 20,80 €, Tel. 0172/47 16 394

Käfig für Nagetiere/Hamster etc. 15,- €, Tel. 491 73 28

X-Box-Konsole mit Spielen und Controller, 150,-€, Tel. 491 73 28

Angler- und Watstiefel Gr. 45, 40,- €. Tel. 429 35 537

Liebherr-Kühlschrank KT 150, 50 x 60 x 85 und Liebherr-Gefrierschrank GS 1382, 54 x 60 x 85, je 100,- €, Tel. 46 20 79

Höfner-Geige, 7 4/4, Dez. 2000 gekauft und nicht bespielt, mit Bogen und Geigenkasten, Stimmgabel etc., Preis nach Absprache, Tel. 819 67 444

Antike Vertiko (Unterteil) aus Gründerzeit, mass. Eiche, Holzschnitzerei an Türen, 2 Schubladen, H 1 x B 2,05 x T 0,63, sehr gut erhalten, umstandshalber abzugeben, 300,- € VB, Telefon 851 37 31 & 850 41 43

Hohner Akkordeon, 40 Bässe, 15 Jahre alt und kaum bespielt, Tel. 819 67 444

Digitale Mini-Videokamera 90,-€, Tel. 429 35 537

Gebe kontinuierlich günstig ab: Haushaltsgegenstände, Möbel, Schmuck, Kleidung, Bücher etc., Tel. 47 01 94

70tlg Garnitur-Besteck, Modell 95 Sonja-Solingen, neu im Koffer, NW 2690,-€ für 1000,-€, Tel. 0172/370 23 27

Flohmarktartikel von A - Z, Keller voll, kompl. gegen Gebot. Tel. 0174/669 11 08

Dachgepäckträger für alten VW-Bus, 40,- €, elektrische Schreibmaschine made in Japan, 20,- €, alter Ledersessel, 20,- €, Tel. 491 04 40

109 verschiedene Tier-Messing-Miniaturen, kompl. gegen Gebot, Tel. 0174/669 11 08

Rosenthal Porzellan Kaffeeservice 6 Pers. Mit Kanne, weiß, 120,- Euro. Gr. Servierplatte, Teekanne, 6 Eierbecher, Butterdose und 16 Teile extra, zusammen 120,- € VB. Tel. 250 75 07 oder 0172/871 19 91

Babywippe Chicco blau € 15,-, Wickelunterlage hellblau/weißgestreift neu! € 10,-, Babybjörn -Tragesitz (Original) dunkelblau, neuwertig € 45,-, Telefon 0172/401 50 35.

Haushaltsauflösung! Bett (Buche) 140 x 2, Kleiderschrank, B 3 x H 2,3, Eckcouch, ausziehbar und viele andere Haushaltsgegenstände. Tel. 0151/15 56 84 38

Kinderheft: Die Tiere aus dem Talerwald, kompl. Nad 1 bis 130 + 1 Sonderheft + 1 Stickerh. Komp. sehr guter Zustand gegen Gebot. Tel. 0174/669 11 08

Handbuch für Autorinnen und Autoren, Uschtrin/Küspert, 2005, NP 43,- €, VB 25,- €

Einzelbett, Buche massiv, 90 x 190, Lattenrost, Kaltschaummatratze, neuwertig, NP 1255,- € für 395,- € VB. Tel. 299 34 39

Swatch-Twin-Phone, blau-gelb, neuwertig für 15,- €, Bananentelefon für 10,- €. Tel. 45 85 35

Motorad-Lederhose, schwarz, Gr. 106, Motoradstiefel SIDI schwarz all season Gr. 46, Motoradhandschuhe all season Hein Gericke Gr. XL, 10 Std. Getragen (nur zur Fahrschule) Neupreis € 400,– VB. € 220,– Auch Einzelverk. Tel. 32 33 43 30

Stühle, Original KFF-Design, Modell „SINUS", 6 Stck, jeweils gleich. Rahmen aus Stahlrohr, Sitzfläche und Lehne aus hellem Holz. Auch Einzelverkauf. VHB 20,- Euro/Stck, Tel. 32 33 43 30

Schöne Designer-Garderobe Stahlrohr, ca. T 38 cm, H 190 cm, B 190 cm, eine Ablagefläche aus Holz. VHB 60,- € Tel. 32 33 43 30

Herrenfahrrad, 28 Boettcher-Safari, blau, 7-Gang-Nabenschaltung Sachs, Rücktrittbremse, Alesa-Hohlkammer-Alufelgen, Niero Speichen, Stabiler High-Steel-Rahmen 56, Tel. 89 54 12

Couchtisch mit Glasplatte, gesandstrahlt 75 x 75 x 22 Höhe, Metallrahmen matt-anthrazit, NP 500 €, jetzt 200 €, Bild: Rembrandt-Kopie Mädchen am Fenster im Eichenrahmen, 200 €, Tel. 465 26 00

Vogelvoliere mit Untergestell, Zubehör für Streifenhörnchen vorhanden, sehr gut erhalten. 50,- € (NP 150,- €), Tel. 653 97 29

Antike Käthe-Kruse-Puppen, neuwertiges Damen-Citybike, Couchtisch massiv mit Schieferplatte, Eigentumswhg. Winterhude gegen Gebot 60 qm, 89 07 02 82 oder 0174/568 42 73

Suche

Suche gut erhaltenes Akkordeon, max. 60 Bässe, vorzugsweise Hohner, Tel 422 09 12 (AB)

Künstlernachlass, Kunstbibliothek, wertvolle Bücher, Ölbilder, Graphik gesucht, 0431/696 75 30

Hobby

Gemeinsam kochen und gemeinsam genießen. Lehrerin, Single, 50 J., möchte private Kochgruppe gründen. Wenn du auch Spaß am Kochen hast, melde dich einfach! Tel. 660 95 58

Welche Frau hat Lust, in harmonischer Selbsterfahrungsgruppe Lebensfragen/-probleme anzusprechen und aufzuarbeiten? Herzlich Willkommen bei uns, bis bald vielleicht (ca 35. – 55 Jahre), Tel. 460 58 84

Unterricht

Das Geheimnis des Singens besteht darin, den natürlichen Fluß seiner eigenen Stimme wiederzuentdecken. Das kann man lernen. Freiberuflicher Musiker, Tel. 711 89 190

Latein, Mathe und Naturwissenschaften. Erfahrener Diplombiologe gibt Hausaufgaben- und Nachhilfe. Referenzen möglich. Tel. 412 699 62

Jobgesuche

Babysitter! Endlich wieder relaxe. Ich bin zwar erst 13 1/2 Jahre alt, doch zuverlässig und fürsorglich. Immer Mo., Di und Do ab 17 Uhr bis max. 22 Uhr verfügbar. 6 €/Std., Tel. 422 02 56

Netzwerkbetreuer/IT-Systemelektroniker/PC/ sucht neuen Wirkungskreis, haupt-, nebenberuflich. Angebote an: hamburgermichel@gmx.de

Erzieherin (49) m. langj. Erfahrung im Behindertenbereich + Pflegeerf. sucht, auch in den Vormittagsstd., Kinder- (auch mit Verhaltensauffälligkeiten) oder Seniorenbetreuung, auch Begleitung, Gesprächsführung, Einkaufen oder Putzen (Std./7,- Euro), Tel. 850 70 00

Alles rund um den PC, Netzwerke, Internet, Viren u.v.a. Ich komme zu Ihnen nach Hause. Tel. 41 18 41 18 o. 0162/661 15 90

Miete

Der Grafiker des „Viertels" sucht ein neues Büro im Raum Eimsbüttel/Hoheluft/Eppendorf/Altona. Ideal wären 2 Räume zusammen ca. 40 m² oder auch in einem Gemeinschaftsbüro mit anderen Kreativen. Tel. 32 33 43 30

Zu Verschenken

Spüle, zwei Becken (1 x 0,8 m), mit zweitürigem Unterschrank zu verschenken an Selbstabholer. Tel. 46 20 79

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss
Freitag, 21. 10. 2005

Bitte einsenden an: Das Viertel · Wrangelstraße 99 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____